Anlage 4

Lagebericht zum 31.12.2025

Gesamtwirtschaftliches Umfeld und Umsatzentwicklung

Die Mondi Corrugated Services GmbH ist die Servicegesellschaft des Business Segments Corrugated Solutions, welches ein Teilbereich der Business Unit Corrugated Packaging ist, die wiederum einen Teilbereich der Mondi Gruppe darstellt. In dieser Funktion ist die Gesellschaft für die zu diesem Segment gehörenden operativen Einheiten zuständig. Dabei nimmt sie zentrale Funktionen wie strategische Führung der erzeugenden Betriebe, die Koordination von Information, Organisationsentwicklung sowie Marketing, Finanz, Verkauf, Nachhaltigkeit, Logistik, Operation, IT-Systeme, Digitalisierung und Public Relations für die operativen Gesellschaften wahr.

Am 31. März 2025 hat Mondi den Erwerb der westeuropäischen Verpackungswerke von der Schumacher Packaging Gruppe abgeschlossen. Der Kaufpreis betrug 493 Mio. €, vollständig in bar entrichtet.

Die Transaktion stärkt die Marktposition des Konzerns im westeuropäischen Wellpappen- und Verpackungsmarkt, erweitert die Produktionskapazitäten um über eine Milliarde Quadratmeter und ergänzt das Produktportfolio um zusätzliche Wellpappen- und Solid-Board-Lösungen. Durch die verbesserte vertikale Integration, eine breitere geografische Präsenz sowie zusätzliche Innovations- und Entwicklungskompetenzen kann Mondi seine Kunden noch zuverlässiger mit leistungsfähigen, nachhaltigen Verpackungslösungen versorgen und eine attraktive Grundlage für weiteres profitables Wachstum schaffen.

Der Integrationsprozess der übernommenen Aktivitäten in die bestehenden Konzernstrukturen verläuft planmäßig und wird auch im Geschäftsjahr 2026 einen zentralen Schwerpunkt unserer operativen Weiterentwicklung bilden.

Der Geschäftsbereich Corrugated Solutions verzeichnete gegenüber 2024 ein organisches Mengenwachstum bei Kartons in Höhe von 2 %, was der Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungslösungen für Endverbraucheranwendungen zu verdanken war. Insgesamt fielen die Margen niedriger aus als im Vorjahr, was auf die Inflation der Lohnstückkosten und höhere Inputkosten für Papier zurückzuführen war, die aufgrund eines intensiven Wettbewerbs auf den Kernmärkten nicht durch die Preisgestaltung an die Kund:innen weitergegeben werden konnten.

Die von der Mondi Corrugated Services GmbH geleiteten operativen Einheiten umfassen mit Ende des Jahres insgesamt 31 Produktionsstätten und zwei Logistik Firmen in 7 Ländern.

Die Umsatzerlöse der Mondi Corrugated Services GmbH sind im Geschäftsjahr mit TEUR 30.742 im Vergleich zum Vorjahr mit TEUR 26.490 gestiegen.

Die Mondi Corrugated Services GmbH verbuchte im Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 2.878 (Vorjahr: Jahresüberschuss von TEUR 1.341), der auf höhere sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen ist.

Die Eigenmittelquote gemäß § 23 URG ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken: 63,6% (i. Vj. 74,9%).

Im Geschäftsjahr 2025 ergab sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit ein Netto-Geldabgang von rd. TEUR -1.066 (i. Vj. TEUR -4.826). Aus der Investitionstätigkeit errechnet sich ein Netto-Geldfluss von rd. TEUR 85 (i. Vj. TEUR -46). Es gab wie im Vorjahr keine Bewegung beim Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit. Der Finanzmittelbestand insgesamt (konzerninterne Cash-Pooling Forderung) verminderte sich von TEUR 18.383 auf TEUR 17.402.

Lagebericht zum 31.12.2025

Risikomanagement

Die Gruppe hat Verfahren zur Identifizierung und Beurteilung sowie zum Management der Risiken eingeführt, denen sich die Gruppe ausgesetzt sieht. Gemeinsam mit dem Audit Committee wurde im Laufe des Jahres eine umfassende Bewertung der wesentlichen und neu aufgetretenen Risiken für Mondi durchgeführt. Wir sind davon überzeugt, dass die Gruppe über wirksame Systeme und Kontrollmechanismen verfügt, um diesen Risiken innerhalb der festgelegten Risikotoleranzgrenzen wirksam zu begegnen.

Das Risikomanagement ist naturgemäß ein dynamischer und laufender Prozess. Angesichts der Vielzahl von Standorten, Märkten und Produktionsprozessen der Gruppe ist das Risikomanagement besonders wichtig. Unsere internen Kontrollmechanismen zielen darauf ab, angemessene Sicherheit hinsichtlich der Richtigkeit, Zuverlässigkeit und Integrität unserer Finanzinformationen und nicht finanziellen Offenlegungen, die Einhaltung der geltenden Gesetze, Vorschriften und internen Richtlinien durch die Gruppe sowie die Wirksamkeit der internen Prozesse zu gewährleisten.

Strategische Risiken

Die Branchen und Regionen, in denen wir tätig sind, setzen uns besonderen langfristigen Risiken aus, die der Vorstand als Folge der gewählten Strategie und der betrieblichen Tätigkeit der Gruppe in Kauf nimmt.

Wir überwachen auch weiterhin die Bekanntgabe von aktuellen Kapazitäten und Nachfrageentwicklungen sowie die verstärkte Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungen. Und in dem Maße, in dem wir unser Verständnis der Risiken des Klimawandels vertiefen und die Auswirkungen immer klarer werden, können wir auch unsere Informationspolitik und unsere Reaktionen optimieren.

Wir behalten im Auge, inwieweit wir diesen Risiken ausgesetzt sind, und evaluieren Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung unseres Gesamtrisikos, damit wir im Rahmen unserer strategischen Kapitalzuteilung die Möglichkeiten nutzen können, die sich durch unser bewusstes Eingehen derartiger Risiken ergeben.

Neu auftretende Risiken

Am 31. März 2025 hat die Gruppe die Übernahme von Schumacher abgeschlossen. Seit der Übernahme konzentriert sich die Gruppe darauf, das Unternehmen in das Geschäft einzubinden. Die im Zusammenhang mit dieser Übernahme stehenden Risiken umfassen die Integration eines privaten Unternehmens in ein börsennotiertes Unternehmen, die Größe der Übernahme, die Notwendigkeit der Integration von IT-Systemen und Kontrollmechanismen und die Angleichung unterschiedlicher Unternehmenskulturen.

Die Geschäftsführung überwacht die Integration auch weiterhin und ist zuversichtlich, dass die Integrationsrisiken gut gemindert werden und dass die weitere Einstufung als neu auftretendes Risiko und nicht als Hauptrisiko dabei die richtige Einschätzung ist.

Bewertungsrisiko von Beteiligungen

Die Geschäftsführung erachtet im Einzelabschluss der Mondi Corrugated Services GmbH das Bewertungsrisiko der Beteiligungen als das wesentlichste Risiko.

Die aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklung und mögliche Auswirkungen auf die Beteiligungsansätze der Tochtergesellschaften der Mondi Corrugated Services GmbH werden sehr genau beobachtet und entsprechend bewertet, vor allem vor dem Hintergrund der Ende Februar eingetretenen Krise im Nahen Osten.

Lagebericht zum 31.12.2025

Compliance Risiken

Bei Verstößen gegen die Compliance-Regeln verfolgen wir einen Null-Toleranz-Ansatz. Unsere starke Unternehmenskultur und unsere Werte untermauern unseren Ansatz. Diese Werte kommen in allen Bereichen unseres Unternehmens zum Tragen. Sie konzentrieren sich auf Integrität, Ehrlichkeit und Transparenz.

Unser wichtigstes Compliance-Risiko ist das Reputationsrisiko.

Finanzierung

Das Unternehmen ist im Wesentlichen über ein konzerninternes Cash Pooling-System finanziert.

Finanzinstrumente

Als für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bedeutsame Finanzinstrumente sind aktivseitig das mit TEUR 17.402 (i. Vj. TEUR 18.383) ausgewiesene Cash Pooling-System zu erwähnen. Auf der Passivseite sind als wesentliche Finanzinstrumente die Verbindlichkeiten, vor allem gegenüber verbundenen Unternehmen, in Höhe von TEUR 15.762 (i. Vj. TEUR 10.269) ausgewiesen.

Die Marktwerte der Finanzinstrumente entsprechen den Buchwerten, da diese aufgrund ihrer Kurzfristigkeit keinem nennenswerten Marktrisiko unterliegen.

Ein nennenswertes Cashflow- oder Liquiditätsrisiko ist mit diesen Finanzinstrumenten nicht verbunden. Ebenso ist das Ausfallsrisiko bei den aktivseitig ausgewiesenen Finanzinstrumenten als sehr begrenzt einzustufen.

Forschung und Entwicklung

Die R&D Tätigkeiten des Segments werden dezentral durchgeführt und es finden sich in allen Standorten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen mit verschiedenen Produktschwerpunkten.

Lagebericht zum 31.12.2025

Ausblick auf 2026

Mit Blick auf 2026 ist noch nicht klar erkennbar, wann sich die geopolitischen und makroökonomischen Bedingungen verbessern werden.

Mit unserem Bestreben nach kontinuierlicher Verbesserung konzentrieren wir uns auf die Kontrolle der Fixkosten, Beschleunigung der Operational Excellence-Programme zur Steigerung der Produktivität und Leistungsfähigkeit und auf die Optimierung unseres Anlagennetzwerks.

Wir sind weiterhin von den strukturellen Wachstumstreibern unseres Verpackungsgeschäfts überzeugt und Mondi ist bestens positioniert, um von sich verbessernden Marktbedingungen zu profitieren. Unsere innovativen Verpackungslösungen, unsere kostengünstigen und integrierten Anlagen sowie unser disziplinierter Ansatz bei der Kapitalallokation versetzen den Konzern in die Lage, langfristigen Wert für unsere Aktionäre zu schaffen.

Unsere geografische Diversifizierung und das breit gestreute Produktportfolio werden weiterhin unsere führende Marktposition stärken und unser robustes Geschäftsmodell fördern.

Wien, am 30. April 2026

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Paulus Goess

Mag. Ronald Pfeifer